

## GLOBALE CORONA-ZAHLEN

**ÖSTERREICH** (8,9 Mio. Einwohner)  
 Infizierte ges.: 410.230 +1449  
 Derzeit positiv: 14.836 -30  
 Todesfälle: 7607 +43  
 Testungen: 4.290.953 +k.A.  
 Genesen: 387.787 +1436

**DEUTSCHLAND** (82,8 Mio.)  
 Infizierte ges.: 2.184.378 +17.615  
 Derzeit positiv: 245.091 -1037  
 Todesfälle: 55.587 +952  
 Testungen: 38.533.736 +1.083.814

**FRANKREICH** (67 Mio.)  
 Infizierte ges.: 3.106.859 +26.916  
 Derzeit positiv: k.A. k.A.  
 Todesfälle: 74.456 +350  
 Testungen: 42.528.991 +50.043

**GROSSBRITANNIEN** (66,4 Mio.)  
 Infizierte ges.: 3.743.734 +28.680  
 Derzeit positiv: k.A. k.A.  
 Todesfälle: 103.126 +1239  
 Testungen: 70.872.402 +835.309

**ITALIEN** (60,5 Mio.)  
 Infizierte ges.: 2.515.507 +14.360  
 Derzeit positiv: 474.617 -3352  
 Todesfälle: 87.381 +492  
 Testungen: 31.886.202 +275.179

**KROATIEN** (4,1 Mio.)  
 Infizierte ges.: 230.978 +619  
 Derzeit positiv: 3173 +123  
 Todesfälle: 4943 +30  
 Testungen: 1.175.831 +5594

**SCHWEDEN** (10,2 Mio.)  
 Infizierte ges.: 564.557 +4085  
 Derzeit positiv: k.A. k.A.  
 Todesfälle: 11.520 +95  
 Testungen: 4.916.367 k.A.

**SCHWEIZ** (8,6 Mio.)  
 Infizierte ges.: 519.404 +1699  
 Derzeit positiv: k.A. k.A.  
 Todesfälle: 9286 +35  
 Testungen: 4.266.245 +26.638

**SLOWENIEN** (2,1 Mio.)  
 Infizierte ges.: 163.200 +1538  
 Derzeit positiv: 17.618 -266  
 Todesfälle: 3448 +23  
 Testungen: 792.287 +4958

**SPANIEN** (46,7 Mio.)  
 Infizierte ges.: 2.774.014 +40.285  
 Derzeit positiv: k.A. k.A.  
 Todesfälle: 57.291 +492  
 Testungen: 32.027.728 k.A.

**TSCHECHIEN** (10,7 Mio.)  
 Infizierte ges.: 964.660 +8505  
 Derzeit positiv: 97.316 -1530  
 Todesfälle: 15.944 +153  
 Testungen: 6.002.993 +63.123

**UNGARN** (9,8 Mio.)  
 Infizierte ges.: 363.450 +1569  
 Derzeit positiv: k.A. k.A.  
 Todesfälle: 12.291 +93  
 Testungen: 3.097.809 +13.093

**USA** (327,2 Mio.)  
 Infizierte ges.: 26.192.314 +154.693  
 Derzeit positiv: k.A. k.A.  
 Todesfälle: 440.257 +3907  
 Testungen: 304.556.824 +1.571.591

Stand: 28. 1. 2021 im Vergleich zum Vortag

# Phänomen „Long Covid“: 32-Jährige soll in Pension

- Grazer Masseurin leidet seit vielen Monaten
- Fehlende Anerkennung im Gesundheitswesen
- Selbsthilfegruppe für Betroffene gegründet

**M**itte März des Vorjahres infizierte sich Maarte Preller mit dem Coronavirus, sechs Wochen lang musste sie das Bett hüten. Dann ging's wieder bergauf, Ende Juni nahm die 32-Jährige ihre Arbeit als Masseurin wieder

auf. Im August fing plötzlich wieder alles von vorne an: schwere Erschöpfung, Fieberschübe, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit. Eine Woche lang kam die Grazerin kaum aus dem Bett raus. „Noch heute leide ich unter dauerhafter

Erschöpfung, Herzrasen, Kurzatmigkeit, Kopfschmerzen und Konzentrationsproblemen“, schildert die 32-Jährige der „Krone“.

„Ich habe am Tag drei bis vier Stunden, in denen ich leichte Tätigkeiten erledigen kann.“ Ein Ärztemarathon und Therapien brachten bis jetzt nichts Entscheidendes ans Tageslicht – die Symptome werden durch viele Ärzte als psychosomatisch abgetan.

Am Dienstag traf Preller dann fast der Schlag: „Die Krankenkasse sagte mir, mein Krankenstand wird beendet, und ich soll arbeiten gehen oder um Invaliditätspension ansuchen.“ Mit 32...

Die gebürtige Holländerin ist bei Gott kein Einzelfall: 25 Prozent der Corona-Infizierten leiden unter Symptomen, die länger als fünf Wochen andauern. Bisher fehlt aber die Anerkennung im Gesundheitssystem, um Langzeitfolgen einer Covid-19-Infektion richtig zu behandeln.

Um auf „Long Covid“ aufmerksam zu machen und eine Plattform für den Austausch zwischen Betroffenen zu schaffen, gründete Preller nun eine Selbsthilfegruppe.

Michael Jaki

Wer sich in der Symptomatik erkennt, kann sich unter [longcovidAT@gmail.com](mailto:longcovidAT@gmail.com) melden.



Die 32-jährige Maarte Preller startet eine Selbsthilfegruppe

Foto: Preller

/// RUND UM DAS VIRUS /// RUND UM DAS VIRUS /// RUND UM DAS VIRUS ///

## Keine Hilfe: Hotelier geht in Hungerstreik

Weil er bisher noch keinen Cent an Corona-Hilfe vom Staat erhalten hat, will Hotelier Jan Sun (Bild) in Pfunds in Tirol am 1. Februar in einen fünftägigen Hungerstreik treten. Der gebürtige Russe will damit ein symbolisches Zeichen für die Branche setzen.

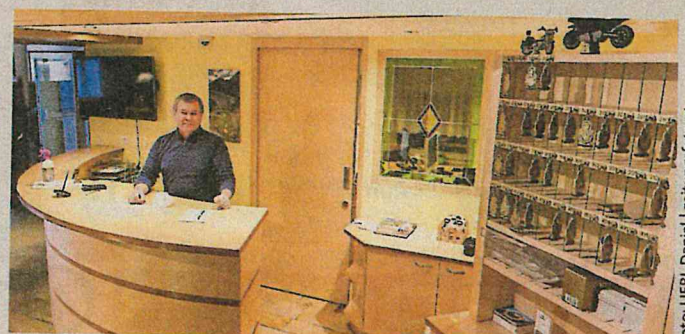


Foto: LIEBL Daniel | zeitungstoto.at